Theorie und Praxis

Grünlandverluste in Natura-2000-Gebieten

Zwanzig Jahre, Zwanzig Prozent
Berlin | 21. Mai 2012

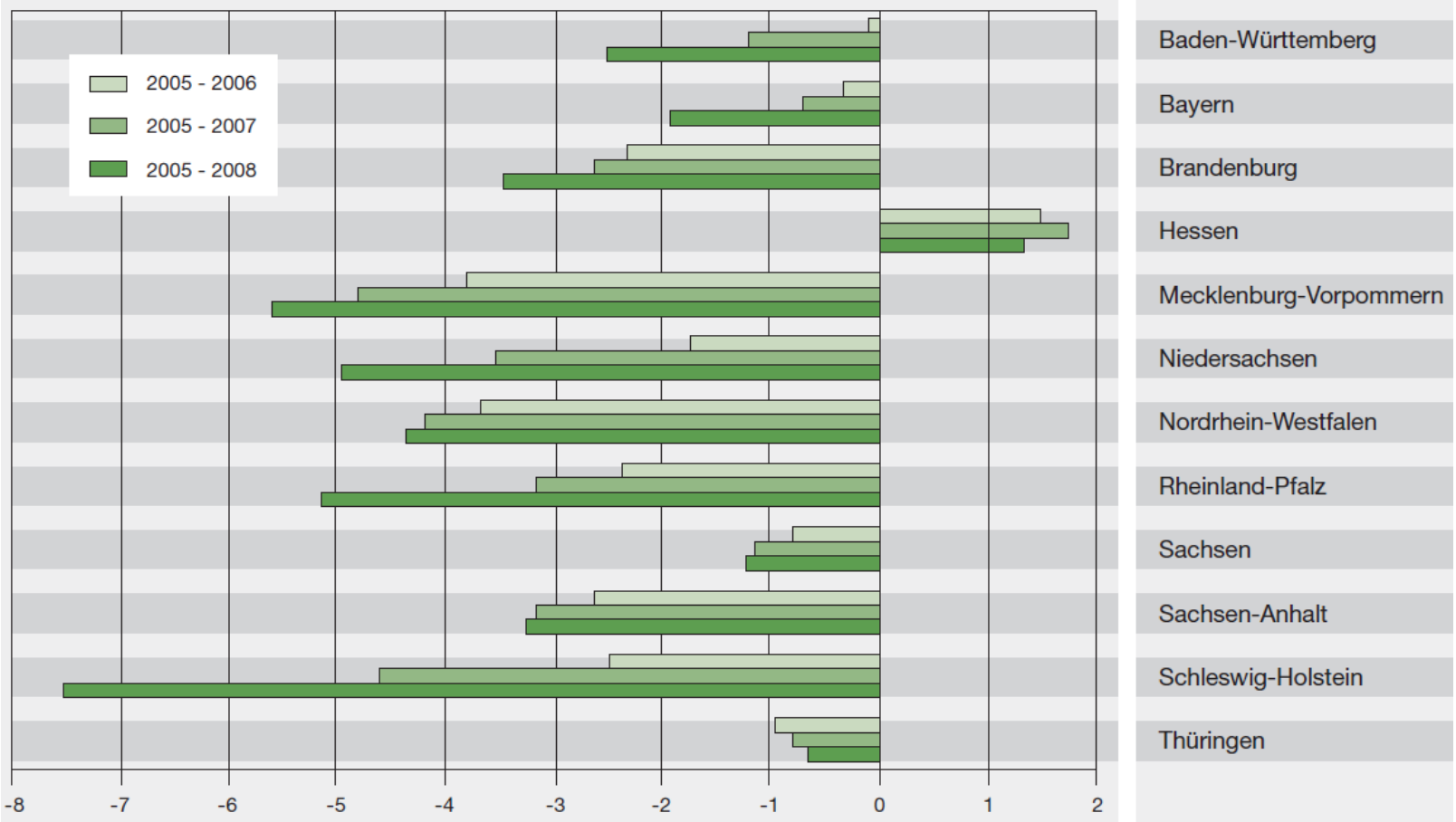
NABU

Grünland in Deutschland

- Norddeutschland
  - Marschengrünland
  - Nass- und Feuchtgrünländer
  - Auen-Flutrasen
  - Extensives Weidegrünland

- Süddeutschland
  - Mesophile Grünländer
    - Magere Flachland-Mähwiesen
    - Berg-Mähwiesen

Grünlandverluste in aller Munde…



Entwicklung der Dauergrünlandflächen der Bundesländer im Zeitraum von 2005 bis 2008.

Quelle: NABU & DVL 2009

Ausgewählte Ergebnisse aktueller Studien

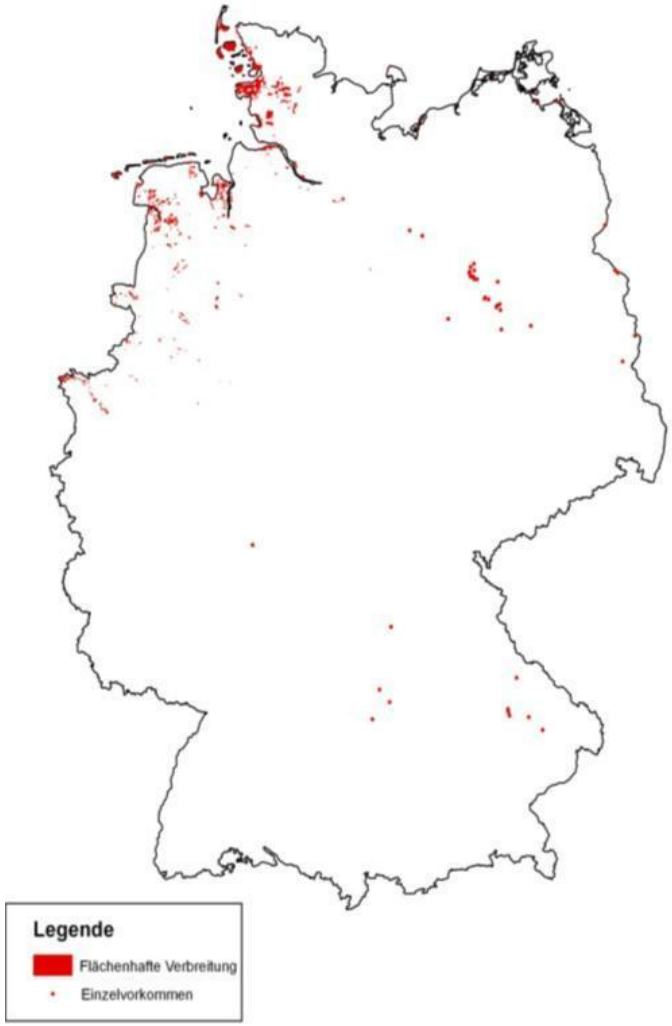
I) Grünlandverluste Norddeutschlands und Bestandsentwicklung von Wiesenvögeln in EU-Vogelschutzgebieten in Deutschland

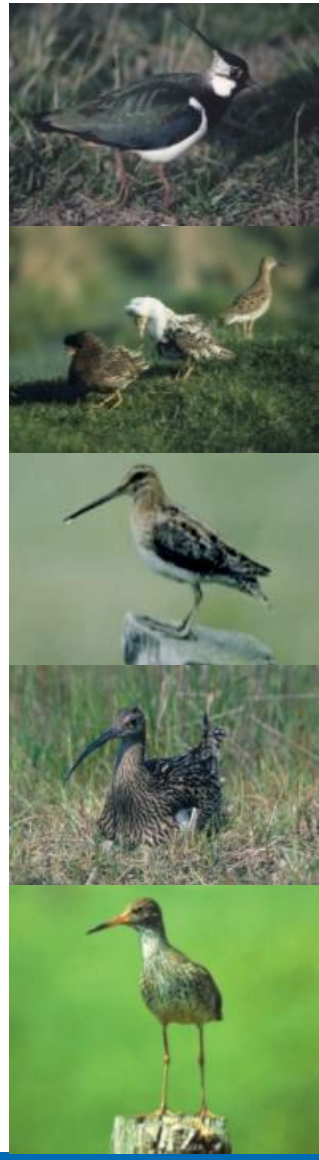
Dr. Hermann Hötker

II) Grünlandverluste in FFH-Gebieten Süddeutschlands

Florian Schöne

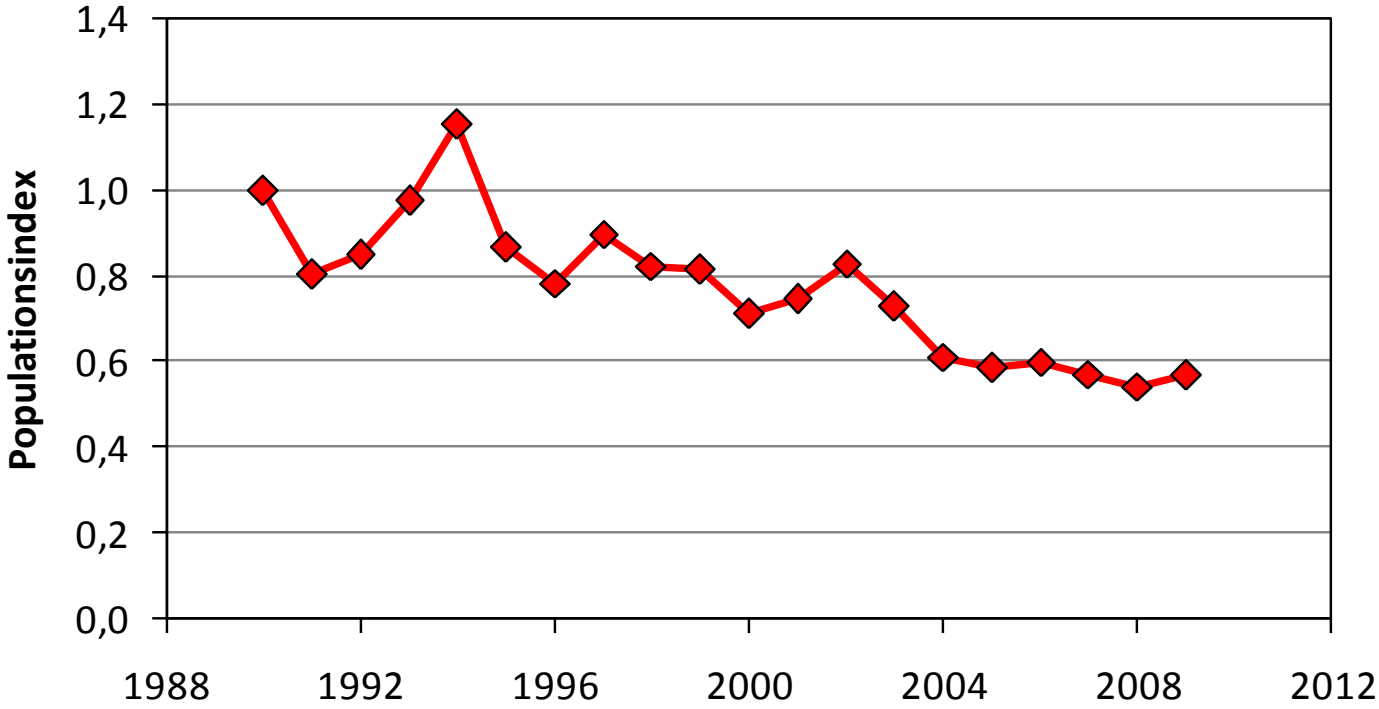
Wiesenvögel – Bedrohte Spezialisten





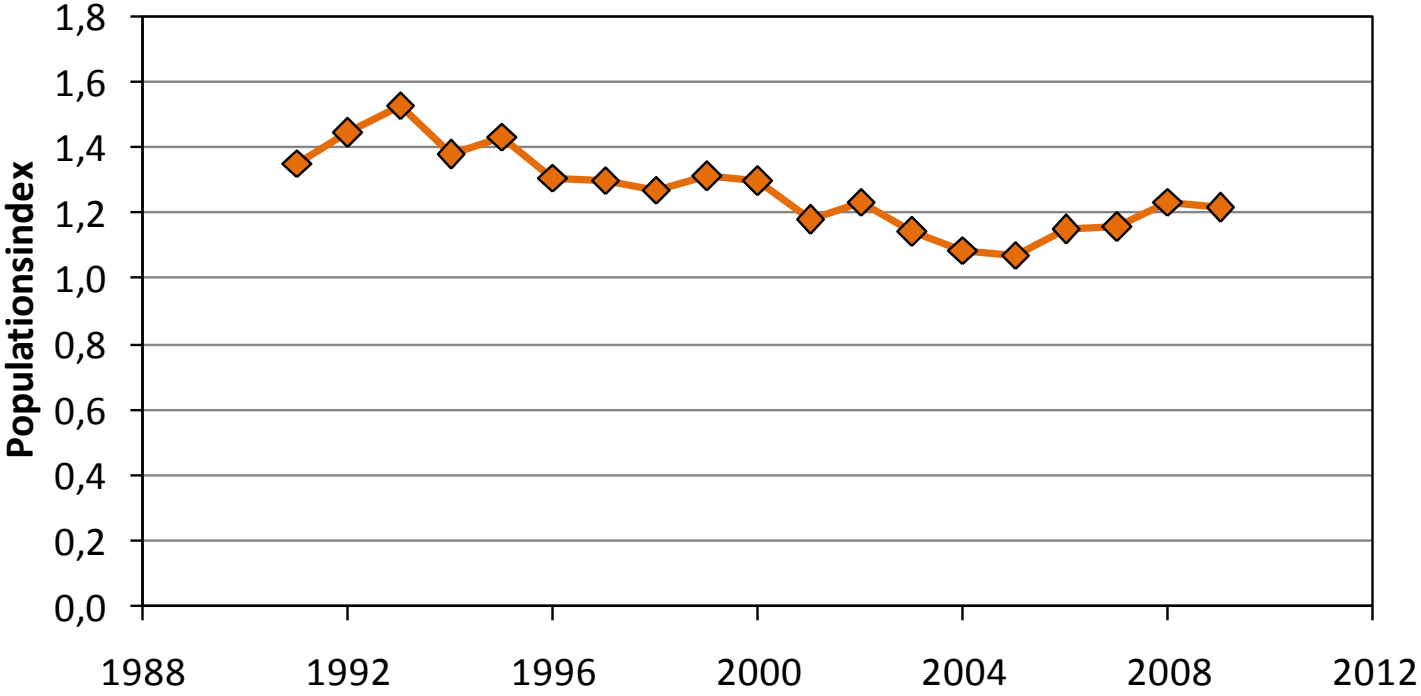
Uferschnepfe

Vorwarnliste der global gefährdeten Vogelarten, Rote Liste der Brutvögel Deutschlands Kat. 1, vom Aussterben bedroht



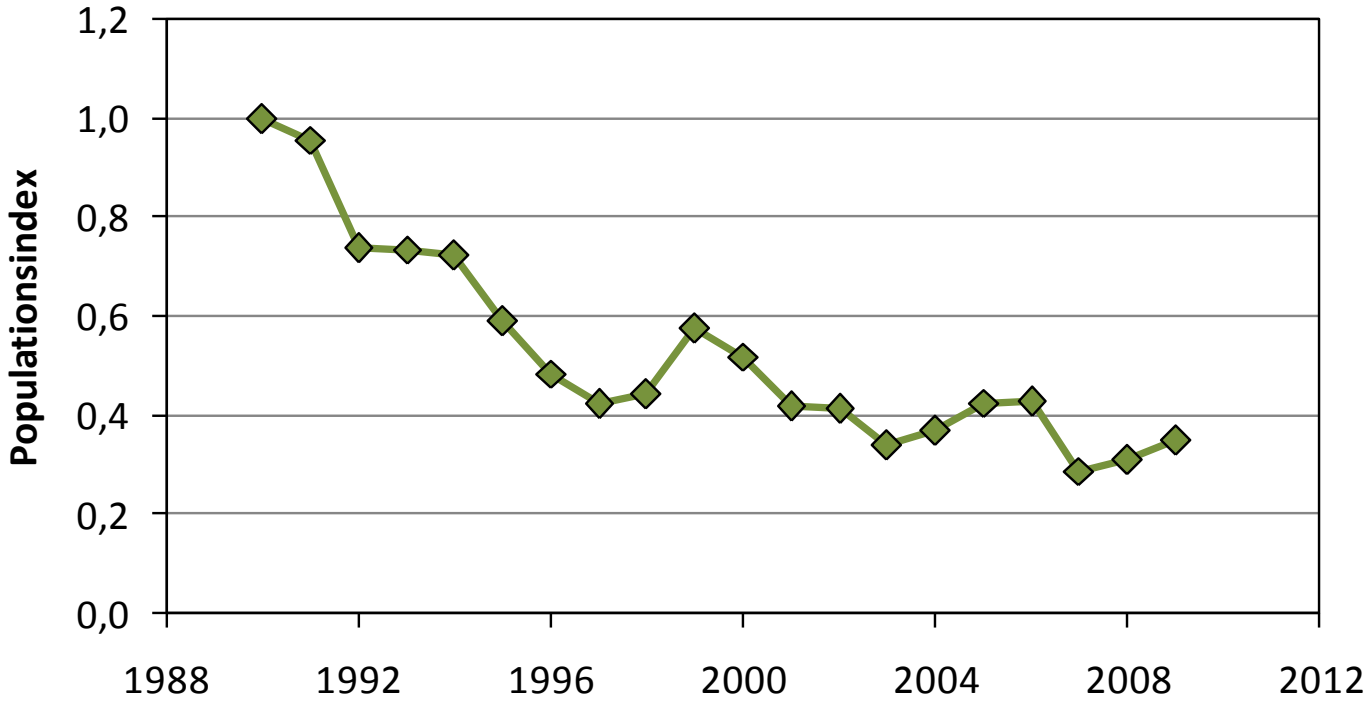
Großer Brachvogel

Vorwarnliste der global gefährdeten Vogelarten, Rote Liste der Brutvögel Deutschlands Kat. 1, vom Aussterben bedroht



Bekassine

Rote Liste der Brutvögel Deutschlands Kategorie 1, vom Aussterben bedroht

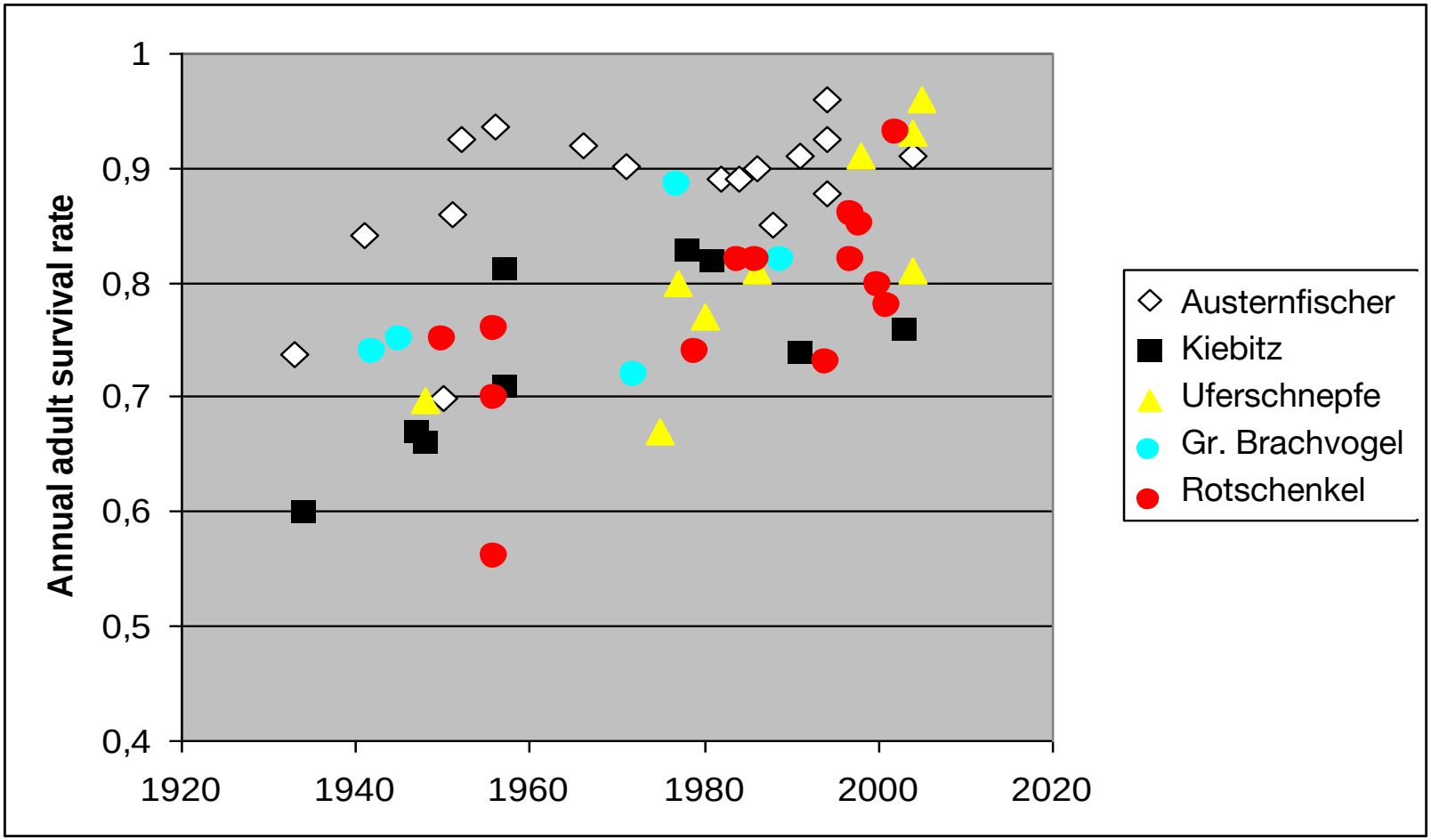


Zu hohe Mortalität oder zu geringe Reproduktionsrate?

Leitfragen:

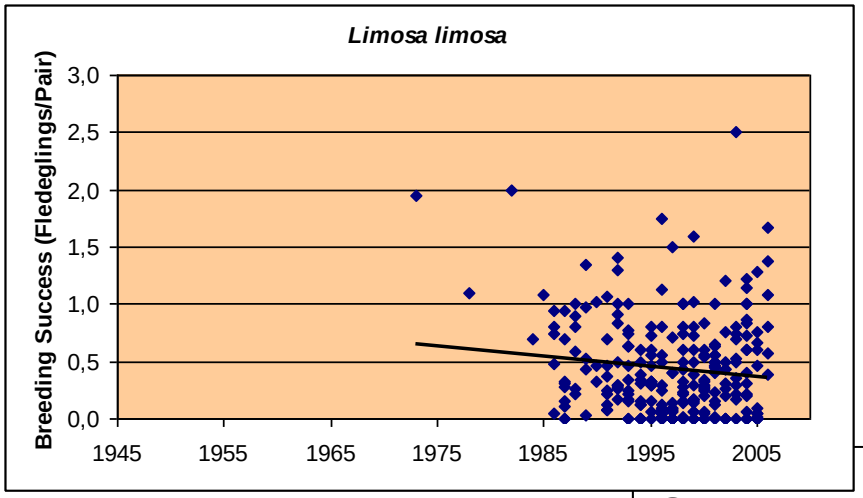
- Wie hoch ist die Überlebensrate der Wiesenvögel?
- Ist der Bruterfolg der Wiesenvögel hoch genug?

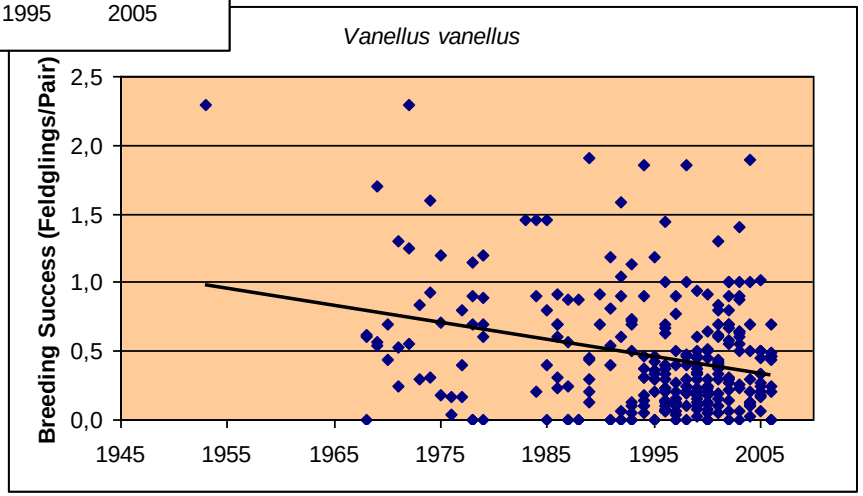
Überlebensraten adulter Wiesenvögel



(Roodbergen, van der Werf & Hötker, 2012)

Bruterfolg



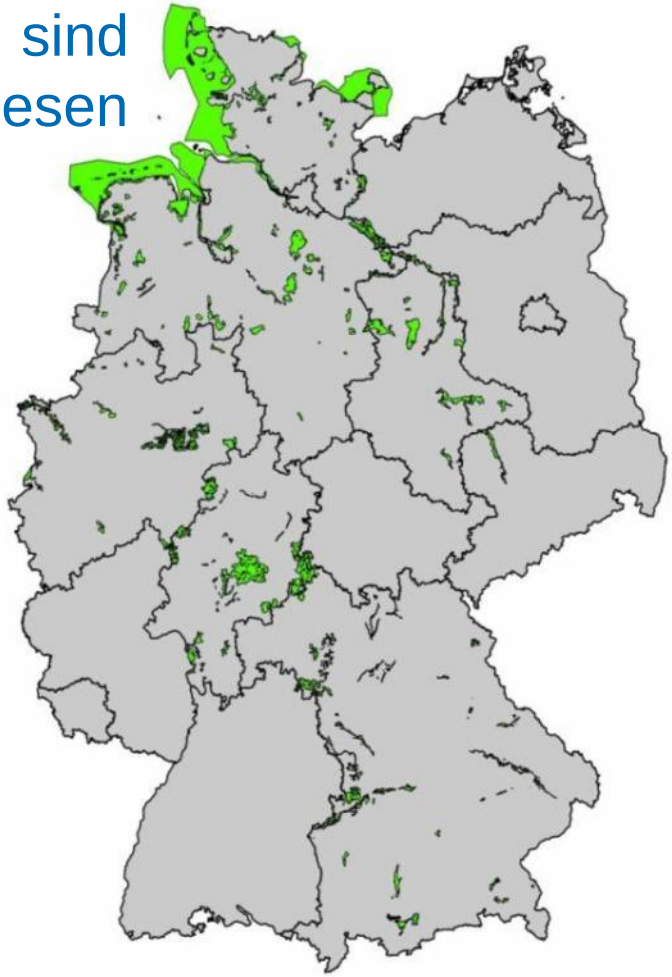


Gefördert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt
DBU
Deutsche Bundesstiftung Umwelt

NABU

Untersuchungsrahmen

- 155 EU-Vogelschutzgebiete (von 738), sind überwiegend für Wiesenvögel ausgewiesen



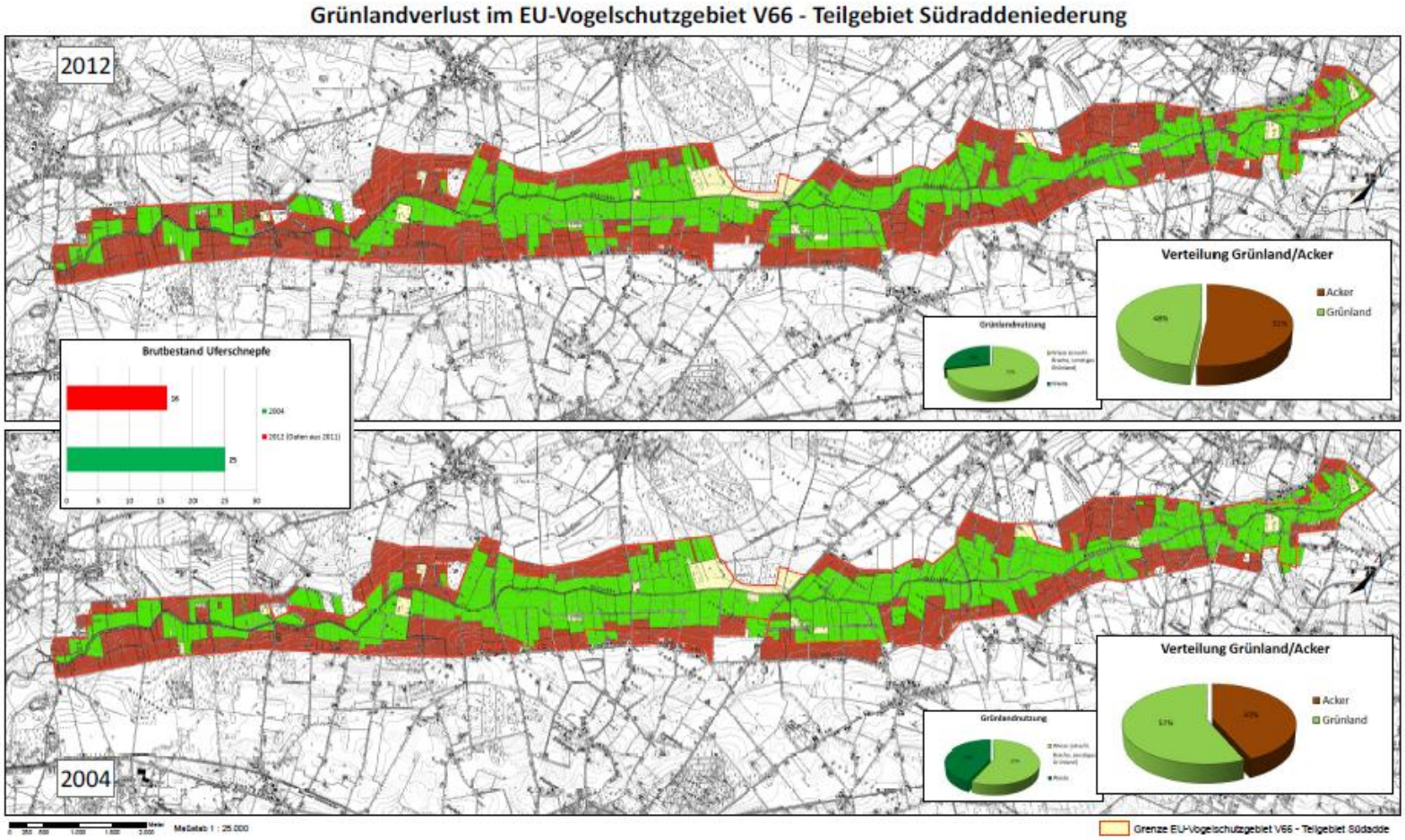
Leitfragen:

- **Wie entwickelt sich das Grünland?**
- Wie entwickeln sich die Bestände?

Grünlandverluste in Niedersachsen (NLWKN 2011)

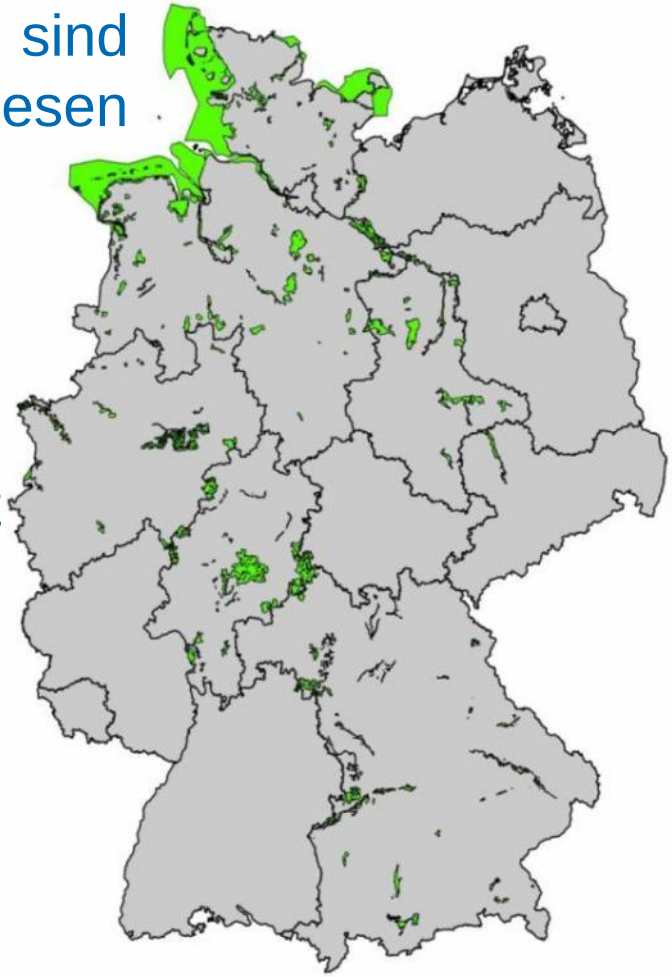
Datenquelle \ Bezugszeitraum	Niedersachsen	FFH-Gebiete	EU-Vogelschutz-gebiete
ATKIS-Daten (1999 und früher)	1.166.579 ha	103.098 ha	119.966 ha
Feldblockdaten 2011	633.713 ha	66.293 ha	83.338 ha
Abnahme in %	**46 %**	**36 %**	**31 %**

Beispiel Südradde



Untersuchungsrahmen

- 155 EU-Vogelschutzgebiete (von 738), sind überwiegend für Wiesenvögel ausgewiesen

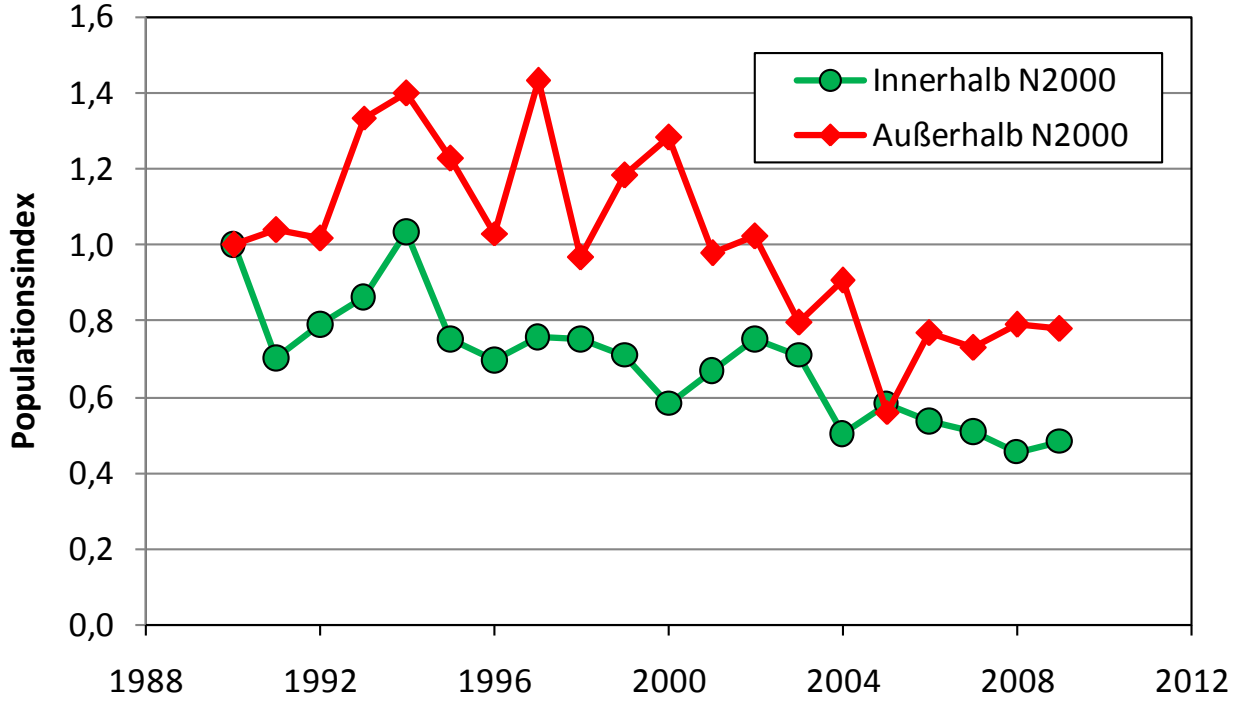


Leitfragen:

- Wie entwickelt sich das Grünland?
- **Wie entwickeln sich die Bestände?**
- Vergleich der Standarddatenbögen mit aktuellsten Daten des Wiesenvogel-monitorings (48 Gebiete)
- Uferschnepfe: Gegenwärtig sind höchstens 64 % der verzeichneten Bestände anzutreffen

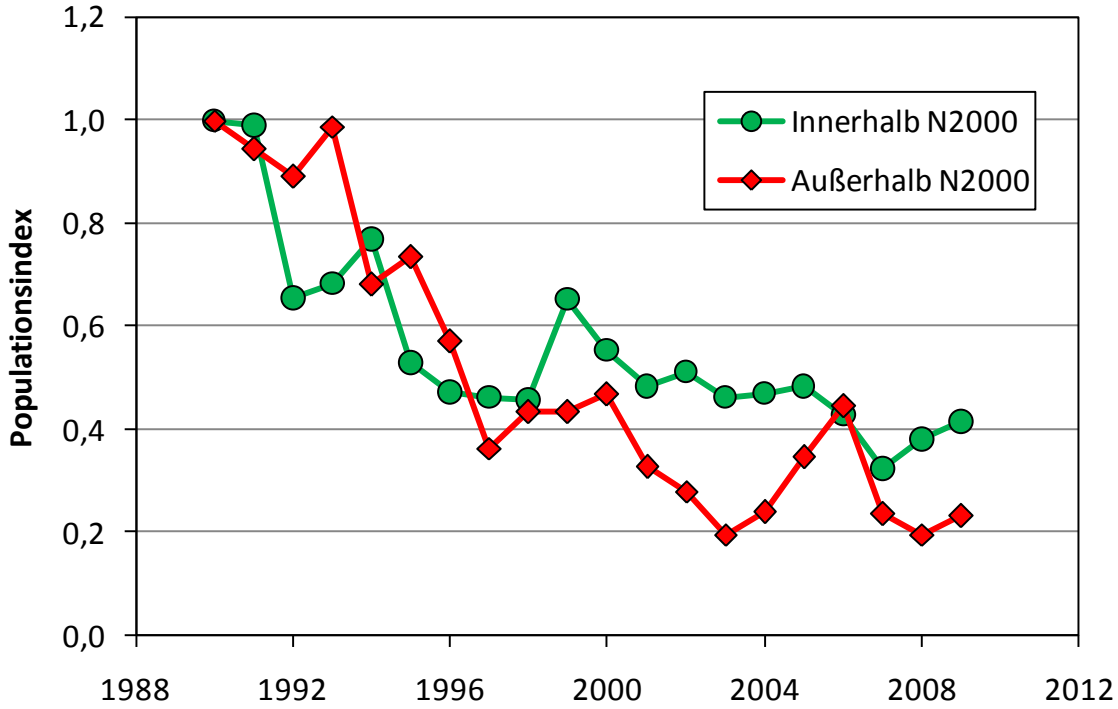
Uferschnepfe

Bestandsentwicklungen innerhalb und außerhalb von EU-Vogelschutzgebieten



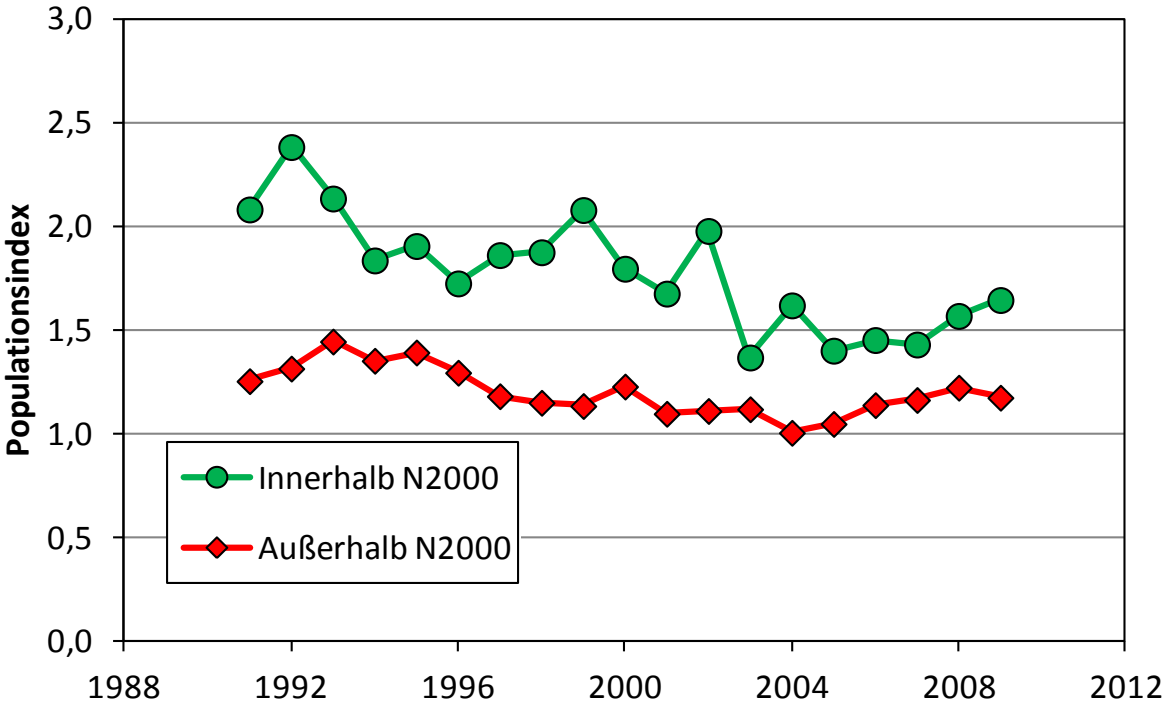
Bekassine

Bestandsentwicklungen innerhalb und außerhalb von EU-Vogelschutzgebieten



Großer Brachvogel

Bestandsentwicklungen innerhalb und außerhalb von EU-Vogelschutzgebieten



Fazit

- Die Bestandsentwicklung der Wiesenvögel in Deutschland ist nach wie vor besorgniserregend.
- Auch innerhalb der Natura-2000 Gebiete konnten die Bestandsrückgänge der Wiesenvögel nicht gestoppt werden.
- Auch in Natura-2000 Gebieten mit Schwerpunkt Wiesenvogelschutz kommt es zu Grünlandverlusten.
- Das Management der Natura-2000 Gebiete muss dringend verbessert werden.

Ausgewählte Ergebnisse aktueller Studien

I) Grünlandverluste Norddeutschlands und Bestandsentwicklung von Wiesenvögeln in EU-Vogelschutzgebieten in Deutschland

Dr. Hermann Hötker

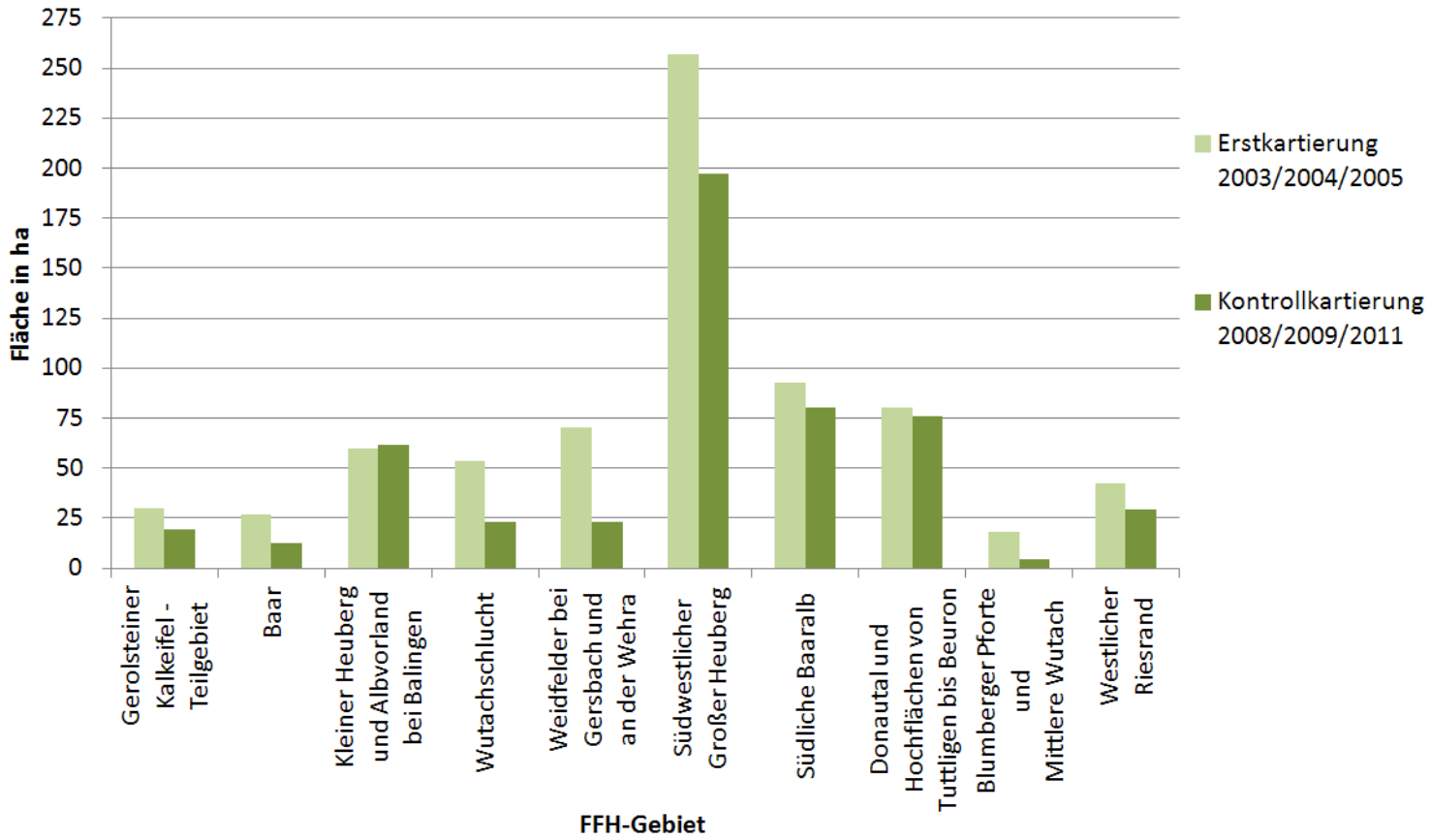
II) Grünlandverluste in FFH-Gebieten Süddeutschlands

Florian Schöne

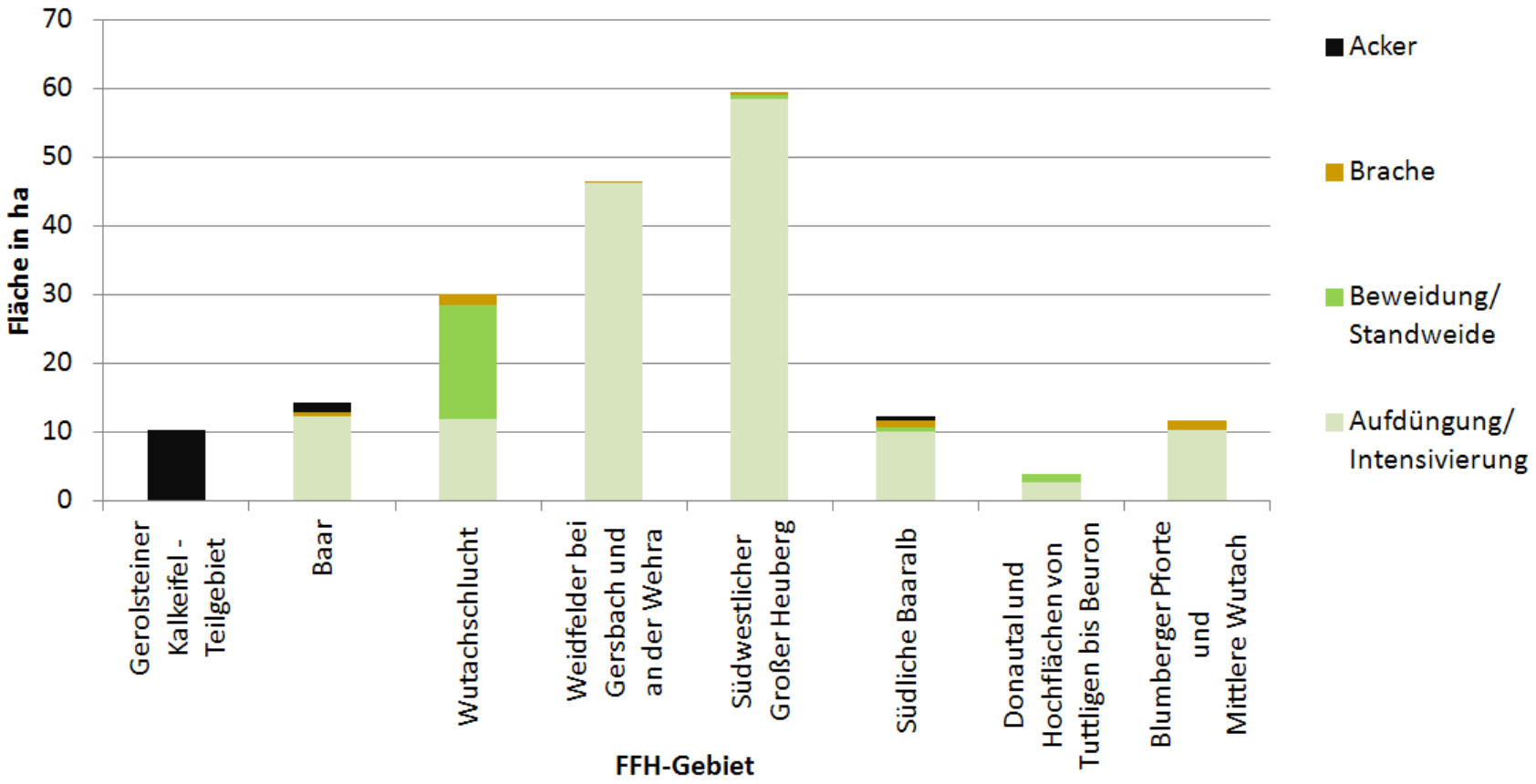
FFH-Grünland, was ist das?

- LRT 6510
  - artenreiche, extensive Mähwiesen des Flach- und Hügellandes
  - blütenreich und wenig gedüngt
  - werden nicht vor der Hauptblütezeit der Gräser gemäht
- LRT 6520
  - Mähwiesen in den kühl-feuchten Lagen der höheren Mittelgebirge und der Alpen
  - typische Kulturformation
  - durch extensive Mahd ohne oder mit nur geringer Düngung gekennzeichnet

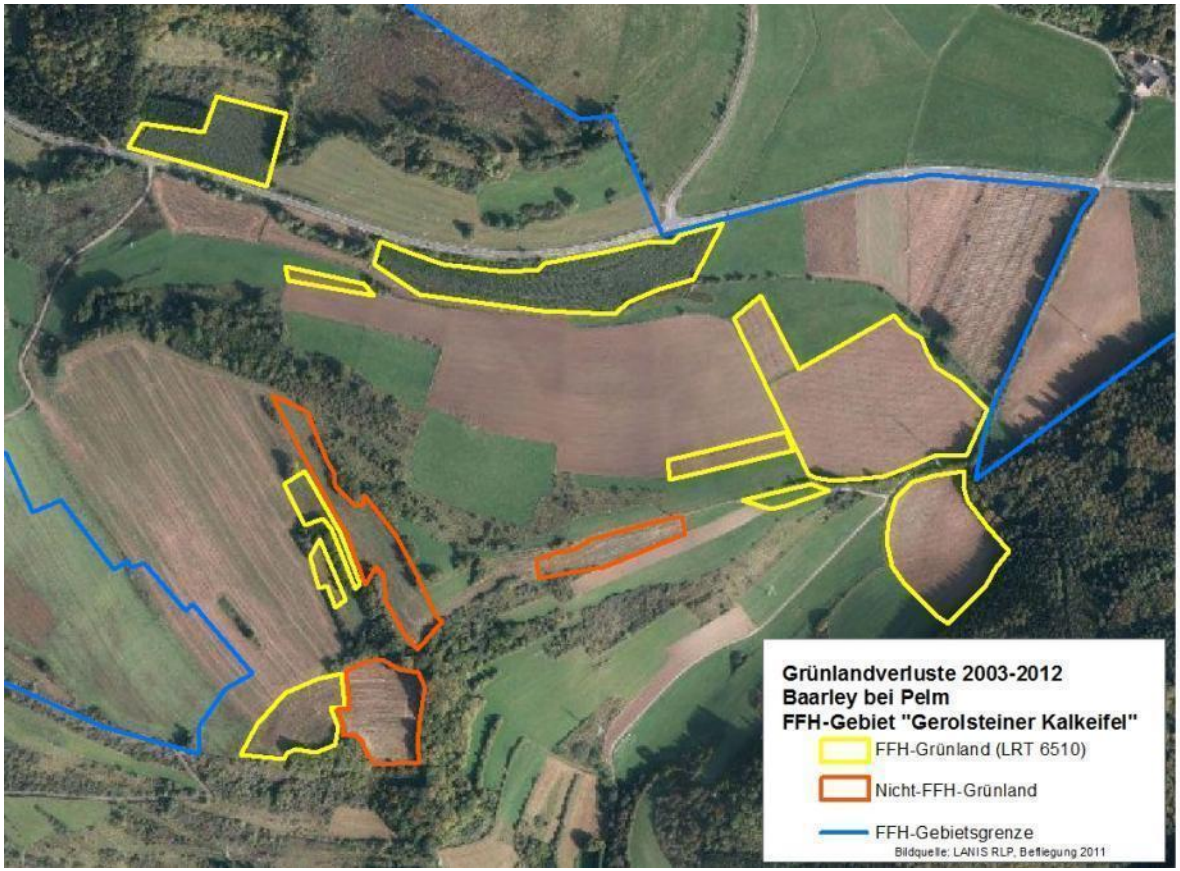
Entwicklung mesophiles Grünland (FFH-LRT 6510 und 6520)



Ursachen des Grünlandverlustes

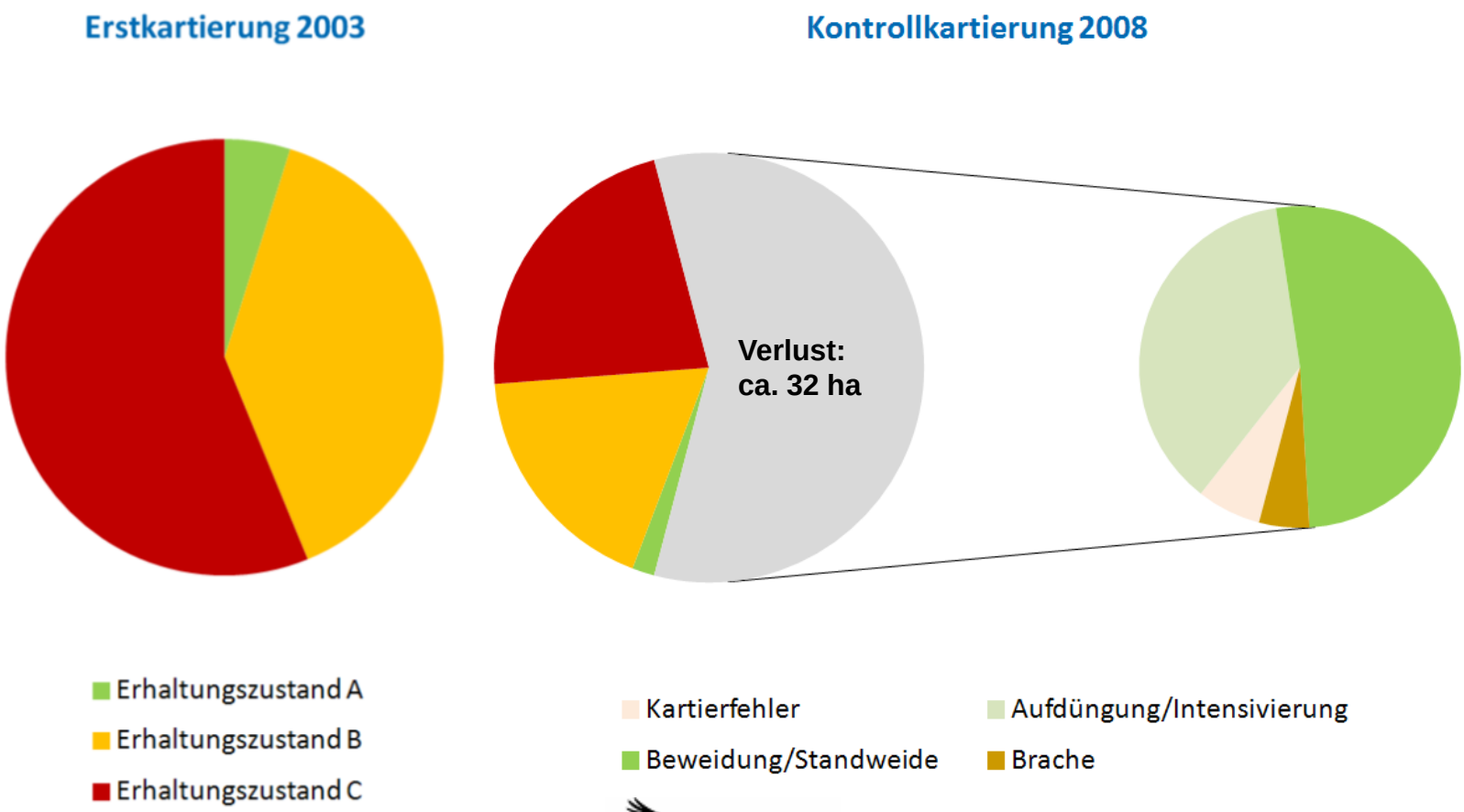


Gerolsteiner Kalkeifel – Teilgebiet (RP)

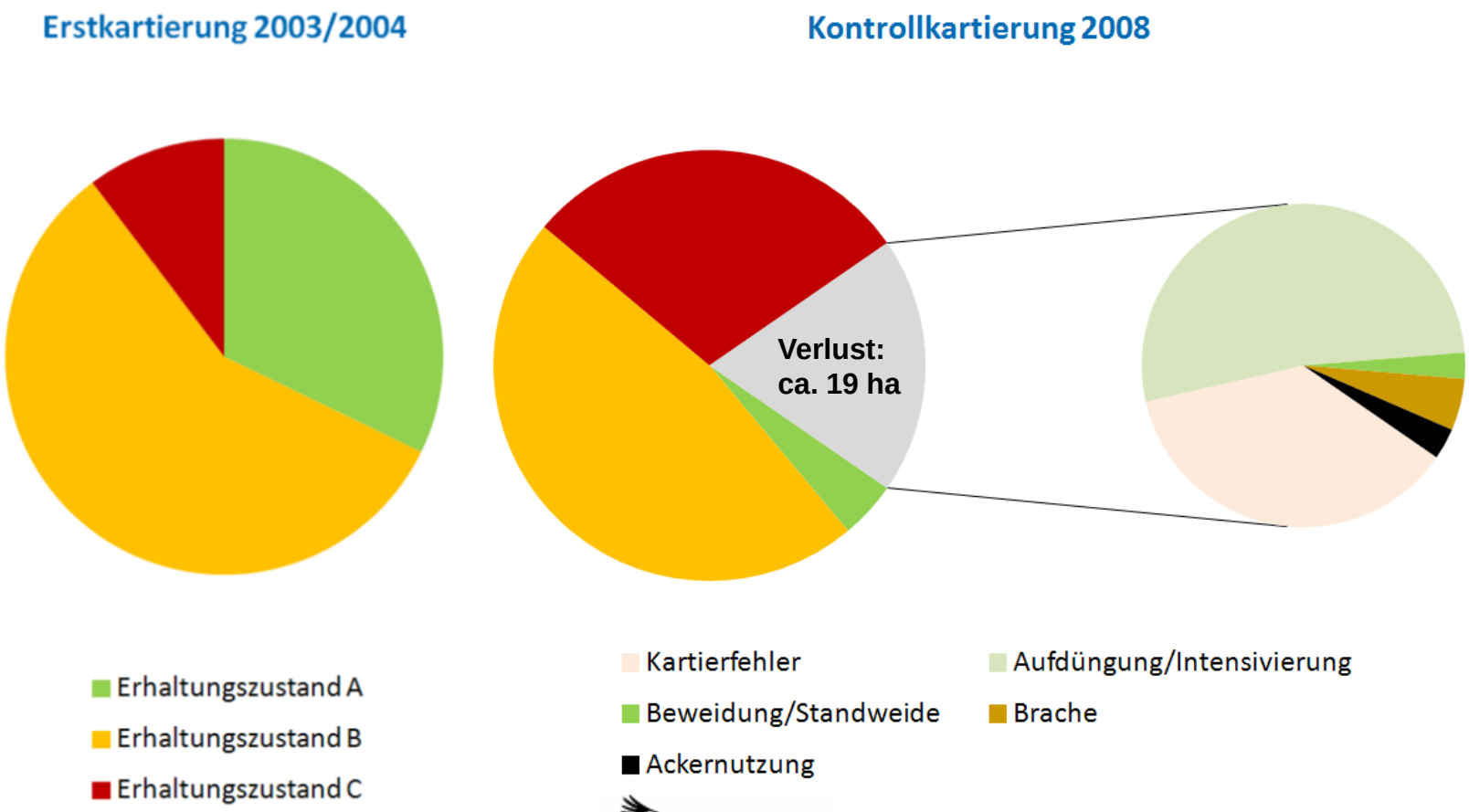


Gerolsteiner Kalkeifel – Teilgebiet (RP)

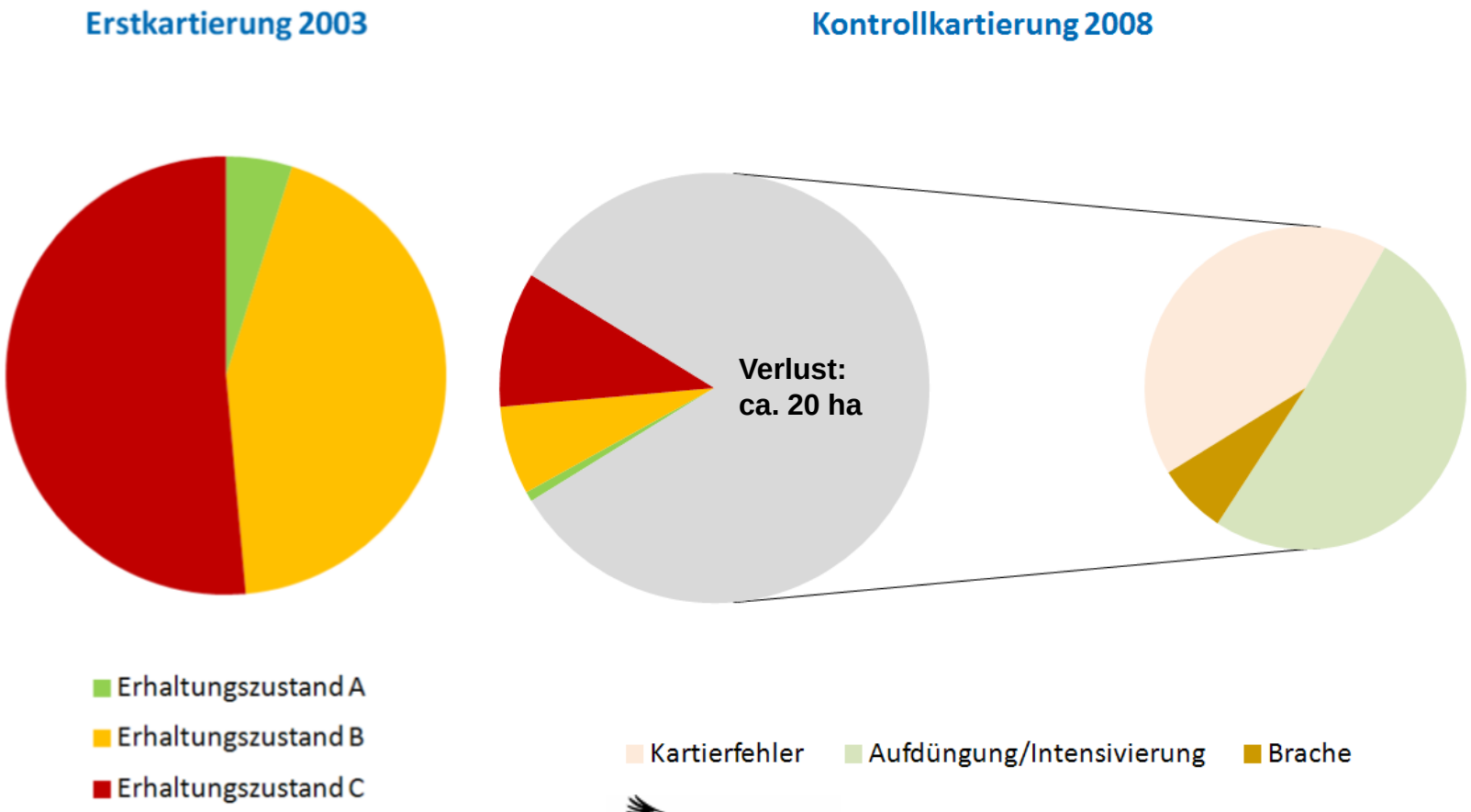
Wutachschlucht (BW)



Südliche Baaralb (BW)



Blumberger Pforte und Mittlere Wutach (BW)



Fazit

- Artenreiche Grünlandstandorte haben aus Naturschutz-sicht höchste Priorität und sind sichtbarer Ausdruck von Multifunktionalität
- Grünlandverlust gefährdet gesellschaftliche Akzeptanz der Landwirtschaft und ihrer Direktzahlungen
- Handelt es sich um ein Regulierungsdefizit oder um einen unzureichenden Vollzug von Ordnungsrecht?
- Ein Schutz des FFH-Grünlands muss durch einen **Mix aus Förder- und Ordnungsrecht** erreicht werden (Cross Compliance, EEG, DüngeVO, N2000-Prämien, regionalisierte & ergebnisorientierte AUM, Beratung).

Dr. Hermann Hötker
Leiter des Michael-Otto-Instituts im NABU

Tel: 04885.570
Hermann.Hoetker@NABU.de

Florian Schöne
Referent für Agrarpolitik und Bioenergie

Tel: 030.284 984-1615
Florian.Schoene@NABU.de